

Betreff:

Städtepartnerschaften
-Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2016-

Antragstext:

Städtepartnerschaften bieten eine hervorragende Grundlage für die Schaffung eines gemeinsamen, in Frieden und Freiheit vereinten, Europas und haben an dessen bisheriger Entwicklung entscheidende Anteile genommen.

Es ist von daher auch eine kommunale Aufgabe, über die Grenzen hinweg zu anderen (insbesondere benachbarten) Ländern intensive Kontakte zu pflegen und die Menschen – insbesondere Kinder und Jugendliche – im Sinne eines vereinten Europas zusammen zu führen.

Der Landeshauptstadt Wiesbaden kommt daher aufgrund ihrer besonderen Aufgabe eine ebenfalls ganz besondere Rolle zu, die mit der Vielfalt und der Vielzahl ihrer Verschwisterungen eindeutig dokumentiert wird.

Die Internationalität unserer Stadt und die Lage im Herzen Europas sind wichtige und auch günstige Voraussetzungen für die Entwicklung von Kontakten der Menschen untereinander.

Die Abteilung „Protokoll“ leistet bereits seit Jahren, gemeinsam mit den verschiedenen Partnerschaftsvereinen, eine sehr gute Arbeit, die es fortzusetzen und weiter zu entwickeln auf jeden Fall lohnt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften schriftlich darzulegen und mündlich zu berichten, wie sich die Situation unserer Städtepartnerschaften derzeit in Einzelfällen darstellt. Dabei soll auch darauf eingegangen werden, mit welchen Maßnahmen die Kontakte zu den Partnerstädten intensiviert und besonders Kinder und Jugendliche in die Kontakte einbezogen werden können.
2. weiterhin darzustellen, welche Ergebnisse das „Jahr der Städtepartnerschaften“ brachte und wie die Kontakte auf dieser Grundlage weiter entwickelt werden können.

Wiesbaden, 26.10.2016